

# Installationsanleitung HSC-LohnPlus



# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Systemvoraussetzungen</b> .....	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Wichtige Bemerkungen zur Installation</b> .....	<b>1</b>
<b>3</b>	<b>Arbeitsplatzinstallation</b> .....	<b>2</b>
	Softwareinstallation .....	2
	Datenbankverbindung .....	3
	Dateninitialisierung .....	4
<b>4</b>	<b>Serverinstallation</b> .....	<b>5</b>
	Datenbankrechner (Server) .....	5
	Installation.....	5
	Firewall .....	5
	Arbeitsplatzrechner (Client) .....	6
<b>5</b>	<b>Nachträgliches Einrichten eines Datenbankrechners (Server)</b> .....	<b>6</b>
<b>6</b>	<b>Rechnerwechsel bzw. Serverumstellung</b> .....	<b>7</b>
	Rechnerwechsel bei Einzelplatzbetrieb .....	7
	Serverumstellung HSC-LohnPlus .....	8
<b>7</b>	<b>Umstellung von Firebird 1.5 (32 Bit) auf Firebird 2.1 oder höher (64 Bit)</b> .....	<b>8</b>
<b>8</b>	<b>Speicherort von Daten und anderen Dateien</b> .....	<b>9</b>

# Installationsanleitung für HSC-LohnPlus

In den folgenden Abschnitten wird beschrieben, was Sie bei der Installation von HSC-LohnPlus zu beachten haben.

Bitte verwenden Sie möglichst die vorgeschlagenen Einstellungen.

## 1. Systemvoraussetzungen

Auflösung:	1024 * 768 Bildpunkte
Festplattenspeicher:	500 MB (ohne Daten)
Betriebssystem:	Windows® 10 Windows® 11 Windows® 2012 Server Windows® 2016 Server Windows® 2019 Server Windows® 2022 Server Windows bzw. Citrix Terminalserver
Datenbankserver:	Firebird Version 2.5.9 wird empfohlen (Firebird ab Version 2.1.7 bis Version 2.5.9)
Firewall:	HSC-LohnPlus, dakota, Automatisches Programmupdate, FBServer.exe und Port 3050-3051 müssen zugelassen sein.
Sonstiges:	Die Dateiserver bzw. Speichernetzwerke NAS (Network Attached Storage) und SAN (Storage Area Network) werden nicht unterstützt.
Optional:	Laser-/Tintenstrahldrucker ab 300 dpi für Vordrucke, für Verdienstbescheinigungen evtl. Nadeldrucker, Netzwerkkarte, CD/DVD-Brenner für Datensicherung, Stapelarchivierung und GDPdU, Internetanschluss für Elster-Übertragung, dakota, Programmupdates sowie Vorgabedateien (z. B. maschinelle Beitragssatzdatei, Bankenstamm)

## 2. Wichtige Bemerkungen zur Installation

Bevor Sie mit der Installation beginnen, ist es wichtig zu wissen, ob Sie eine [Arbeitsplatzinstallation](#) oder eine [Serverinstallation](#) durchführen müssen.

In der Regel handelt es sich um eine [Arbeitsplatzinstallation](#).

Nur wenn sich Ihre Daten auf einem anderen Rechner befinden (also nicht auf Ihrer lokalen Festplatte) oder wenn weitere Rechner auf die Lohndaten Ihres Computers zugreifen, müssen Sie eine [Serverinstallation](#) durchführen.

Sollten Sie sich nicht sicher sein, welche Installationsvariante für Sie zutrifft, dann wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Support.

### 3. Arbeitsplatzinstallation

Damit das Programm HSC-LohnPlus auf einem Rechner verwendet werden kann, sind die folgenden Schritte notwendig.

1. [Installieren der Software](#)
2. [Einrichten einer Datenbankverbindung](#)
3. [Initialisieren der Daten](#)

#### 3.1 Softwareinstallation

Führen Sie die Installation von HSC-LohnPlus aus (es sind Administratorrechte erforderlich). Die benötigten Komponenten werden automatisch ermittelt und installiert. Eventuell ist am Ende der Installation ein Neustart des Betriebssystems erforderlich.



Nachdem die Installation durchgeführt wurde, steht Ihnen das Programm HSC-LohnPlus unter folgendem Symbol auf Ihrem Desktop (Arbeitsplatz) zur Verfügung.



HSC-LohnPlus

## 3.2 Datenbankverbindung

Beim ersten Programmstart werden Sie aufgefordert, den Speicherort der Globaldatenbank anzugeben. Wenn alle Daten auf dem lokalen Rechner liegen sollen, dann wird empfohlen, den Standardpfad beizubehalten. Sollen die Daten auf einem Server liegen, dann müssen hier spezielle Angaben gemacht werden. Die genauere Beschreibung dazu finden Sie im Abschnitt [Serverinstallation](#).



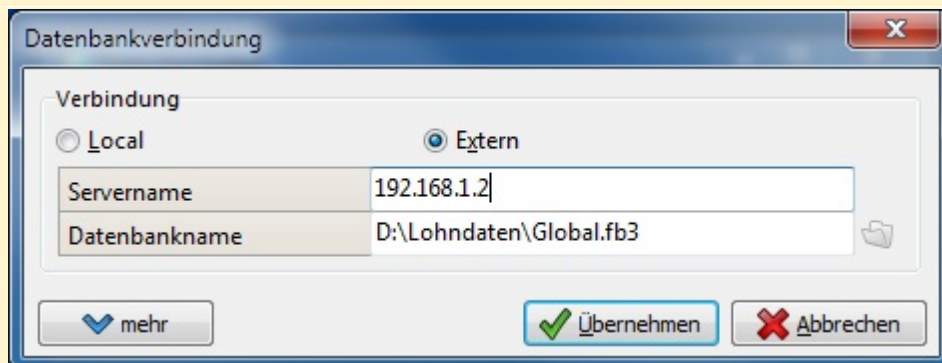
Wenn dieser Arbeitsplatzrechner gleichzeitig als Server fungieren soll, dann sind spezielle Einstellungen vorzunehmen:

Betätigen Sie dazu das Ordnersymbol hinter dem Datenbanknamen, um in die Datenbankverbindungseinstellungen zu gelangen.

Wählen Sie den Punkt „Extern“ und geben Sie beim Servernamen den Namen oder die IP-Adresse des aktuellen Arbeitsplatzrechners ein. Bei Datenbankname muss Ihr Datenpfad + „Global.fb3“ eingetragen werden (Vorschlag kann beibehalten werden). Bestätigen Sie die Eingabe mit „Übernehmen“.

### Beispiel:

Servername: 192.168.1.2  
Datenbankname: D:\Lohndaten\Global.fb3



Bei allen weiteren Arbeitsplätzen müssen die gleichen Einstellungen wie auf diesem Rechner eingetragen werden.

### 3.3 Dateninitialisierung

Im darauf folgenden Fenster stehen Ihnen verschiedene Optionen zur Auswahl:



- **Erstinstallation**

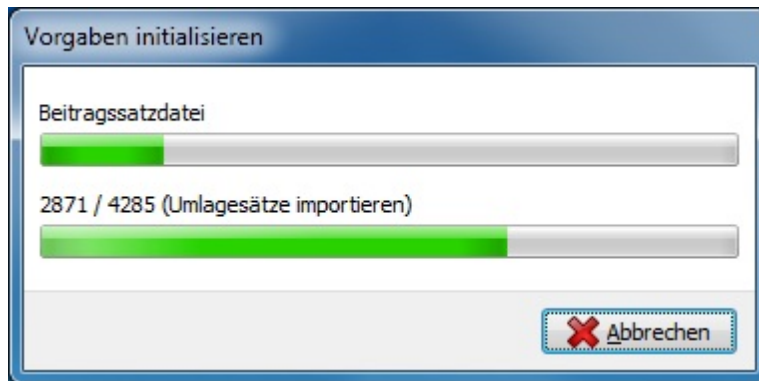
Unter diesem Punkt wird ein neuer Datenbestand angelegt. Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie neu mit dem Programm beginnen und keine Stammdatensicherung von HSC-LohnPlus besitzen.

- **Stammdatenrücksicherung**

Dieser Punkt ist nur auszuwählen, wenn ein Rechnerwechsel stattfindet und die Datensicherungen aus HSC-LohnPlus vorliegen.

Es werden die Stammdaten aus einer HSC-LohnPlus Sicherung eingelesen. Die einzelnen Mandanten sind in dieser Sicherung nicht enthalten und müssen nachträglich, z. B. über den Programmpunkt „Datei | Datenrücksicherung“, angelegt werden.

Nachdem Sie „Übernehmen“ betätigt haben, werden die Stammdaten (Banken, Beitragsätze, Umlagesätze etc.) aktualisiert.



Danach ist die Installation abgeschlossen und Sie können die Software benutzen.

## 4. Serverinstallation

Bei einer Serverinstallation liegen die Daten getrennt von der Anwendung (Arbeitsplatzrechner) auf einem separaten Rechner (Datenbankrechner).

### 4.1 Datenbankrechner (Server)

Der Datenbankrechner ist für die zentrale Datenhaltung zuständig. Dieser Rechner ist über ein Netzwerk zu erreichen und muss sich eindeutig identifizieren lassen (Rechnername oder IP-Adresse). Diese Installationsvariante sollte nur von Fachpersonal ausgeführt werden, weil hierfür besondere Kenntnisse über die Netzwerkstruktur erforderlich sind.

#### 4.1.1 Installation

Unbedingt zu beachten ist, dass der Firebird-Server zuerst auf dem Datenrechner installiert werden muss.

- Führen Sie dazu die HSC-LohnPlus Installation auf dem Datenrechner aus und wählen Sie als Setupvariante die benutzerdefinierte Installation.
- Bei der Komponentenauswahl setzen Sie den Haken nur bei „Firebird SQL Server“ und achten Sie darauf, dass beide Unterpunkte angehakt sind. Alle anderen Haken müssen entfernt werden.

#### 4.1.2 Firewall

Damit der Serverzugriff über das Netzwerk möglich ist, müssen in der Firewall noch einige Einstellungen vorgenommen werden.

- Erlauben Sie dazu den Programmen „fbserver.exe“ im Firebird-Programmordner den Zugriff für eingehende und ausgehende Netzwerkverbindungen.
- Den Firebird-Programmordner finden Sie unter „C:\Program Files\Firebird\Firebird\_2\_1\bin“ (64-bit Version) oder „C:\Program Files (x86)\Firebird\Firebird\_2\_1\bin“ (32-bit Version).

- Weiterhin müssen Sie die Ports „3050“ und „3051“ für die Kommunikation über das Netzwerk freigeben.

## 4.2 Arbeitsplatzrechner (Client)

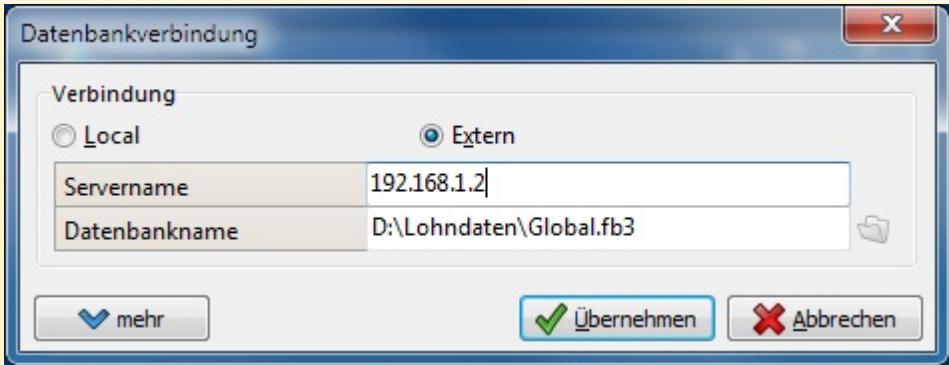
Die Arbeitsplätze greifen über das Netzwerk auf den Datenbankrechner zu. Für die Installation benötigen Sie nun den Rechnernamen bzw. die IP-Adresse des Datenbankrechners und den genauen Pfad (Originalpfad auf dem Server, nicht aus Sicht des Arbeitsplatzrechners).

Die Installation eines Arbeitsplatzrechners unterscheidet sich ausschließlich im Punkt [Datenbankverbindung](#) von einer lokalen Installation. Betätigen Sie das Ordnersymbol hinter dem Datenbanknamen, um in die Datenbankverbindungseinstellungen zu gelangen.

Wählen Sie den Punkt „Extern“ und geben Sie beim Servernamen den Namen oder die IP-Adresse des Datenbankrechners ein. Bei Datenbankname muss der Originalpfad auf dem Datenbankrechner + „\Global.fb3“ eingetragen werden. Bestätigen Sie die Eingabe mit „Übernehmen“.

**Beispiel:**

Servername:	192.168.1.2
Datenbankname:	D:\Lohndaten\Global.fb3



Die Datenbanken werden nun auf dem Datenbankrechner im angegebenen Pfad angelegt.

Nachdem die Installation auf dem ersten Arbeitsplatzrechner durchgeführt wurde, können nun alle weiteren Arbeitsplatzrechner nach dem selben Schema installiert werden.

## 5. Nachträgliches Einrichten eines Datenbankrechners (Server)

Wollen Sie nachträglich einen Arbeitsplatzrechner als Server verwenden oder Ihre Daten auf einem zentralen Datenbankrechner ablegen, dann wenden Sie sich bitte an Ihren HSC-LohnPlus Support. Da es für diesen Fall oft mehrere Varianten gibt, kann somit individuell entschieden werden, welches die beste Lösung ist.



## 6. Rechnerwechsel bzw. Serverumstellung

Grundsätzlich müssen die Datenbanken vor einem Rechnerwechsel oder einer Serverumstellung gesichert werden.

Wo die Datenbanken der Programme auf dem vorliegenden System gespeichert sind, kann in den Programmen unter dem Menüpunkt "Hilfe | Info über..." mit einem Klick auf "Weiteres" und dann auf der Registerseite "Datenbanken" überprüft werden. Es sind alle Datenbanken zu kopieren. Je nach Programm sind das die Global- und Programmdatenbank, sowie zu jedem Mandanten die jeweilige Mandantendatenbank und ggf. die Archivdatenbank. Sie sollten zusätzlich eine Datensicherung aller Datenbanken unter "Datei | Alle Datenbanken sichern" erstellen.

Sofern Sie ein Elster-Softwarezertifikat besitzen und sich dieses auf Ihrem alten Rechner befindet, müssen Sie es sichern. Öffnen Sie den Menüpunkt "Extras | Einstellungen" und wählen Sie auf der linken Seite den Punkt "Elster". Falls bei Authentifizierung "mit Software-Zertifikat" eingestellt ist, muss die angegebene PFX-Datei gesichert werden. Die Datei sollte so abgelegt werden, dass Sie von dem neuen Rechner aus auf die Datei zugreifen können.

Falls Sie dakota zur Übertragung elektronischer Daten an die SV-Träger verwenden, müssen Sie auch das aktuelle dakota-Zertifikat sichern. Öffnen Sie den Menüpunkt "Extras | Einstellungen" und wählen Sie auf der linken Seite den Punkt "dakota". Wählen Sie den Punkt "Sicherung eines dakota-Zertifikates erstellen". Die Sicherung sollte so abgelegt werden, dass Sie von dem neuen Rechner aus auf die Datei zugreifen können.

### 6.1 Rechnerwechsel bei Einzelplatzbetrieb

Wird die Software nur auf einem Rechner genutzt und liegen dort auch die Datenbanken, sind diese wie vorab beschrieben zunächst zu sichern. Sie können die Datenbanken beispielsweise auf einen Speicherstick oder eine externe Festplatte kopieren. Wenn alle Datenbanken trotz Einzelplatzbetrieb auf einem Server liegen und nur der Arbeitsplatz ausgetauscht wird, müssen die Datenbanken nicht vorab gesichert werden.

Auf dem neuen Rechner ist das Programm, wie unter [Arbeitsplatzinstallation](#) beschrieben, zu installieren. Sie können sich die aktuelle Version des Programms auf unserer Homepage [www.hsc-software.de](http://www.hsc-software.de) herunterladen, wenn Sie über einen gültigen Softwarepflegevertrag verfügen. Andernfalls nutzen Sie zur Installation bitte die "setup.exe", die Sie erworben haben.

Die zuvor auf einem externen Speichermedium gesicherten Datenbanken kopieren Sie auf den neuen Rechner. Der Standardpfad für die Datenbanken ist üblicherweise "C:\ProgramData\HSC-Software\Daten".

Beim ersten Start des Programms auf dem neuen Rechner wird nach dem Speicherort der globalen Datenbank gefragt. Dort geben Sie den Pfad und den Dateinamen der Globaldatenbank an, in dem Sie die Datenbanken abgelegt haben. Liegen die Datenbanken lokal auf dem Rechner, ist bei Servername "localhost" anzugeben. Wenn die Datenbanken auf einem Server liegen, geben Sie den Namen des Servers sowie den Pfad aus Sicht des Servers an (siehe auch [Datenbankverbindung](#)).

Abschließend ist noch eine neue Lizenz zu beantragen. Folgen Sie dazu einfach dem Assistenten unter dem Menüpunkt "Extras | Lizenzierung".

Nachdem Sie die neue Lizenz eingespielt haben, müssen Sie noch das Elster-Zertifikat und ggf. das dakota-Zertifikat einspielen.

Wenn Sie ein Elster-Softwarezertifikat verwenden, müssen Sie dieses auf den neuen Rechner bzw. im Netzwerk so ablegen, damit es nicht versehentlich gelöscht wird und in HSC-LohnPlus ausgewählt werden kann. Öffnen Sie den Menüpunkt "Extras | Einstellungen" und wählen Sie auf der linken Seite den Punkt "Elster". Stellen Sie bei Authentifizierung "mit Software-Zertifikat" ein und wählen Sie die PFX-

Datei aus. Falls Sie eine andere Authentifizierungsmethode verwenden, müssen Sie diese auswählen und ggf. die benötigten Hardware-Treiber installieren.

Falls Sie dakota zur Übertragung elektronischer Daten an die SV-Träger verwenden, müssen Sie das dakota-Zertifikat zurücksichern. Vorher müssen Sie ggf. dakota installieren. Laden Sie die dakota-Installation unter [ftp://ftp.hsc-dw.de/lp\\_inst/lp\\_extra.exe](ftp://ftp.hsc-dw.de/lp_inst/lp_extra.exe) herunter und installieren Sie die Software. Öffnen Sie den Menüpunkt "Extras | Einstellungen" und wählen Sie auf der linken Seite den Punkt "dakota". Wählen Sie den Punkt "dakota starten" und anschließend den Punkt "Sicherung importieren". Nun müssen Sie die zuvor gesicherte dakota-Sicherung öffnen. Die Sicherung wird importiert. Danach wird dakota beendet. Wählen Sie dann den Punkt "Stammdatensupdate (aus dem Internet)" und anschließend "über den Stammdatens-Server herunterladen". Dakota ist nun fertig konfiguriert.

## 6.2 Serverumstellung HSC-LohnPlus

Auch bei einer Serverumstellung müssen zunächst alle verwendeten Datenbanken von dem alten Server auf den neuen Server übertragen werden (siehe [Rechnerwechsel bzw. Serverumstellung](#)).

Wurden die Datenbanken erfolgreich auf den neuen Server umgezogen und dieser wie in [Serverinstallation](#) beschrieben eingerichtet, müssen nun noch Anpassungen an den Clients (Arbeitsplatzrechner) vorgenommen werden, damit diese auf den neuen Server zugreifen.

Dafür müssen Sie die Tastenkombination "Windowstaste + R" betätigen, "regedit" eingeben und mit "OK" bestätigen. Navigieren Sie dann auf der linken Seite zu "HKEY\_LOCAL\_MACHINE\SOFTWARE\WOW6432Node\HSC-Software\GlobalDatenbank" und löschen Sie diesen Schlüssel. Beim Start von HSC-LohnPlus müssen Sie dann, wie unter [Datenbankverbindung](#) beschrieben, die Datenbankangaben hinterlegen.

Zusatzhinweis: Wenn Ihr Elster-Zertifikat ebenfalls auf dem alten Server liegt, muss dieses auch auf den neuen Server kopiert werden. Passen Sie anschließend die Elster-Einstellungen, wie unter [Rechnerwechsel bei Einzelplatzbetrieb](#) beschrieben, an.

Handelt es sich um den Umzug eines Terminalservers, dann gehen Sie bitte wie in [Rechnerwechsel bei Einzelplatzbetrieb](#) vor. Zusätzlich sind noch die Remoteverbindungen, der sich aufschaltenden Rechner, anzupassen.

## 7. Umstellung von Firebird 1.5 (32 Bit) auf Firebird 2.1 oder höher (64 Bit)

Datenbanken, die mit dem Firebird-Datenbank-Server Version 1.5 (32Bit) erstellt wurden, können nicht mit dem Firebird-Datenbank-Server Version 2.1 (64Bit) geöffnet werden. Vor der Umstellung des Firebird-Datenbank-Servers auf die 64Bit-Version gehen Sie wie folgt vor:

1. Deinstallieren Sie den Firebird-Datenbank-Server.
2. Installieren Sie den Firebird-Datenbank-Server 2.1 (32Bit) .
3. Führen Sie eine Datensicherung mit anschließender Datenrücksicherung der einzelnen Datenbanken (Programm-, Global- und Mandantendatenbanken) durch.
4. Deinstallieren Sie den Firebird-Datenbank-Server 2.1 (32Bit).
5. Installieren Sie den Firebird-Datenbank-Server 2.1 (64Bit).

## 8. Speicherort von Daten und anderen Dateien

Die Daten werden getrennt von den Programmdateien abgelegt. Der Grund dafür liegt in dem Berechtigungskonzept von Windows. Bei den Einstellungen wird unterschieden, ob Sie benutzerspezifisch oder benutzerübergreifend abgespeichert werden. Unter dem Menüpunkt „Hilfe | Info über HSC-LohnPlus | Weiteres“ wird eine Auswahl von voreingestellten Ordnern angezeigt. Von hier aus können Sie z. B. das Explorerfenster des Programmordners öffnen. Folgende Ordner werden als Standardeinstellungen vorgegeben:

HSC-LohnPlus Programmordner (HSC-LohnPlus Anwendungsdatei (.exe)):

C:\Program Files\HSC-Software\HSC-Lohn\

HSC-Software Gemeinsame Programme (Fernsteuerung, Datenbank-Client)

C:\Program Files\Common Files\HSC-Software\HSC-Lohn\

HSC-LohnPlus Datenordner (Datenbanken)

C:\ProgramData\HSC-Software\Daten\

HSC-LohnPlus Gemeinsame Daten und Einstellungen (Elster, Dokumente, Listen, Sicherung, Freischaltung)

C:\ProgramData\HSC-Software\HSC-Lohn\

HSC-LohnPlus Benutzerdatenordner (HSC-LohnPlus Einstellungsdatei (.ini))

C:\Users\Benutzername\AppData\Roaming\HSC-Software\HSC-Lohn\

Datenbankordner der Globaldatenbank (Tastenkombination "Windowstaste + R" betätigen, "regedit" eingeben und mit "OK" bestätigen)

· HKEY\_LOCAL\_MACHINE\SOFTWARE\WOW6432Node\HSC-Software\GlobalDatenbank